
PRESSEMITTEILUNG

HolidayCheck Group gründet eigenen Veranstalter: BEITEN BURKHARDT berät rund um das Reiserecht

Düsseldorf, 11. Juli 2019 – Die HolidayCheck Group AG gründet mit HolidayCheck Reisen (HC Touristik GmbH) einen eigenen Veranstalter. Die internationale Wirtschaftskanzlei BEITEN BURKHARDT beriet in diesem Zusammenhang in allen reiserechtlichen Fragestellungen. Neben Schulungen der Mitarbeiter war BEITEN BURKHARDT mit dem Entwurf und der Prüfung der reisevertraglichen Dokumente betraut.

Unter dem Namen HolidayCheck Reisen baut Holidaycheck Group einen eigenen Reiseveranstalter auf und ergänzt damit sein Angebot als Reisevermittler. Mit dem neuen Angebot legt HolidayCheck Group ein besonderes Augenmerk auf einen guten Service und kulante Reisebedingungen. Die Reisen werden über das eigene Portal vertrieben, das in Deutschland 2018 einen vermittelten Umsatz von rund EUR 1 Mrd. erzielte.

V. Greger, Geschäftsführer HC Touristik: „Die Zusammenarbeit mit BEITEN BURKHARDT hat uns sehr geholfen unser Produkt aber auch die Service-Prozesse besonders kundenfreundlich zu gestalten. Dabei profitierten wir sehr von ihrer Kompetenz und Erfahrung.“

HolidayCheck Reisen paketiert dynamisch und arbeitet mit der für viele Veranstalter tätigen Incoming-Agentur MTS zusammen, die in den wichtigsten Flugreise-Destinationen mit eigenen Niederlassungen vertreten ist.

Berater Holidaycheck:

BEITEN BURKHARDT: Prof. Dr. Hans-Josef Vogel, Dr. Julia Thöle (beide Düsseldorf).

KONTAKT

Prof. Dr. Hans-Josef Vogel

Tel.: +49 211 518 989 – 136

E-Mail: Hans-Josef.Vogel@bblaw.com

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frauke Reuther

Tel.: +49 69 75 60 95 – 570

E-Mail: Frauke.Reuther@bblaw.com

Informationen zu BEITEN BURKHARDT

- BEITEN BURKHARDT ist eine unabhängige internationale Wirtschaftskanzlei mit einem fokussierten Beratungsangebot und rund 300 Anwälten an neun Standorten.
- Mit unserer langjährigen Präsenz in Deutschland, Brüssel, China und Russland beraten wir den Mittelstand, Großunternehmen und Konzerne unterschiedlichster Wirtschaftszweige sowie Banken und die öffentliche Hand.